

JETZT TESTEN!



SKB Gruppe übernimmt den ukrainischen Kabelhersteller Interkabel

von Erwin J. Frasl

Ukrainische Interkabel erwirtschaftet Umsatz von 16 Millionen Euro und ist Sprungbrett für den russischen Markt



SKB-Gruppe

Die Schwechater Kabelwerke Beteiligungsgesellschaft (SKB-Gruppe) mit Sitz in Schwechat bei Wien hat sich in den vergangenen fünf Jahren aufgrund substanzieller Investitionen von 30 Millionen Euro zu einem der bedeutendsten Anbieter für Produkte der Kabel- und Datentechnik in Zentraleuropa entwickelt. Die österreichische Firmengruppe kann auf eine mehr als 100-jährige Tradition am Kabelsektor zurückblicken und befindet sich nunmehr seit fünf Generationen in Familienbesitz. Die Gruppe besteht aus folgenden Unternehmen: SKW – Schwechater Kabelwerke GmbH Logistik- und Kundenzentrum für Österreich und die benachbarten südosteuropäischen Länder. Sitz: Schwechat, Mitarbeiter: 50
Prakab – Prázeka Kabelová

Das Schwechater Familienunternehmen SKB-Gruppe hat 60% des ukrainischen Kabelherstellers Interkabel übernommen und ist damit das erste westliche Unternehmen, das am ukrainischen Kabelmarkt Fuß gefasst hat. Im Sinne einer langfristigen Expansionspolitik in Osteuropa hat sich die SKB neben Tschechien und der Slowakei nun auch in der Ukraine etabliert. Die Übernahme ist mit dem positiven Bescheid der ukrainischen Kartellbehörde seit Ende Februar rechtswirksam. "Diese Akquisition öffnet uns schlagartig einen Markt mit beinahe 50 Millionen Einwohnern und ebnet uns mittelfristig auch den Weg nach Russland", sagt Christoph Tremmel (im Bild links), einer der beiden Geschäftsführer der SKB.

Bei Interkabel handelt es sich um ein junges, Unternehmen, das sich auf die Produktion von Energiekabel spezialisiert hat. Vor zwei Jahren wurde Interkabel von vier ukrainischen Unternehmern in Kiew gegründet. Die Gründungspartner werden auch weiterhin als Minderheitseigentümer ihr Know-how dem Unternehmen zur Verfügung stellen. Interkabel erzielte schon im ersten Geschäftsjahr ihrer Marktpräsenz einen Umsatz von EUR 16 Mio. und etablierte sich somit gleich sehr erfolgreich am lokalen Markt. „Der erfolgreiche Abschluss der Transaktion war nur möglich, da die Einheit der Verhandlungsführung und Entscheidungsträger ein rasches und flexibles Handeln ermöglicht hat“, meint Alexander Tremmel (im Bild rechts), Geschäftsführer der SKB.

DIE BANK FÜR UNTERNEHMER

HEUTE IM WIRTSCHAFTSBLATT

Interview mit Bundeskanzler Gusenbauer: „Industrie ungerechtfertigt zahlen“

Klima-Experten geben Nachhilfe

Preiskrieg der Auto-Port

ABO

Diese Ausgabe widmet Ihnen

karrier



Als PDF

MEISTGELESEN

- 1 Asamer investiert : 40 Millionen Euro in Zementfabrik in L. Bosnien
- 3 Forum: Sehr geehrte Leserinnen und Leser
- 5 SKB Gruppe übernimmt ukrainischen Kabelhersteller Interkabel

a.s.Produktionszentrum für 1kV- und Telekomkabel für die gesamte Gruppe sowie Logistik und Kundenzentrum für den tschechischen Markt und die benachbarten nördlichen und östlichen Länder. Sitz: Prag, Mitarbeiter: 400 SKG – Spezialkabel und Kommunikationstechnik GmbH, Spezialist für Produktion, Handel und die Installation von Produkten der Netzwerktechnik. Sitz: Schwechat, Mitarbeiter: 25 FCS – Fiber Components Slovakia s.r.o.Spezialist für Produktion und Handel von Produkten der LWL-Anschlussstechnik außerhalb Österreichs. Sitz: Nitra, Mitarbeiter: 15 ICS – Industrial Cables Slovakia s.r.o.Produktions- und Vertriebszentrum für hochwertige flexible Industrieleitungen. Sitz: Nitra, Mitarbeiter: 55 Eltrona: Die Eltrona betreibt zwei getrennte Geschäftsfelder – die Kabelkonfektion und den Gerätebau – an vier Standorten in Österreich und den angrenzenden Staaten. Sitz: Schwechat, Rottenmann, Haid, Hlohovec (SK), Zuchwil (CH), Mitarbeiter: 300

produziert in einem Hallenkomplex mit über 5.000 m² Fläche ausschließlich mit Hilfe eines modernen Maschinenparks. Das Produktionsortiment ist breit gefächert und umfasst Energiekabeln und -leitungen bis zu einem Kilovolt. Beliefert wird vorerst der stark wachsende ukrainische Markt. Die SKB-Gruppe plant allerdings mit entsprechenden Investitionen das Produktionsvolumen zu verdoppeln, um der starken Nachfrage sowohl des lokalen als auch des ausländischen Marktes, hier insbesondere des russischen, zukünftig gerecht zu werden.

05.04.2007 | 16:23



FOTOGALERIEN

Skurrile Geschäft: macht man einer Arctic Nordpol Millionen? Sind andere Wege, die zu führen.

Links zum Thema

> Schwechater Kabelwerke Beteiligungsgesellschaft

> drucken > empfehlen kommentieren

Teufelskreislauf Börse

Warum sich 34 % der Anleger durch eigene Dummheit ruinieren

+45% Gewinn in 2 Tagen

Wie Sie 1000%-Aktien wie Solarworld vor der Kursexplosion kaufen!

Google-Anzeigen

Kommentare schreiben

Kommentar



| home | top | news | börse & investment | service | biztalk & more | zeitung |

KO